

**PROBLEME VON BEFRISTETEN  
MIETVERHÄLTNISSEN AUS SICHT  
DES WOHNUNGSMIETERS***Herbert Steiblmüller*

Im November 1999 fand in Laxenburg eine Enquete zum Thema einer neuerlichen "Wohnrechtsreform" statt. Neben der allseits geforderten "Vereinfachung" des komplizierten Wohnrechts wurden von Parteien und Organisationen, die Vermieter und Investoren vertreten, dabei erneut Forderungen nach Beibehaltung oder sogar Ausdehnung der Befristungsmöglichkeiten bei Mietverträgen erhoben.

In diesem Beitrag wird einerseits die derzeitige Rechtslage hinsichtlich der zwei tragenden Säulen des Mietrechtsschutzes (Preis- und Kündigungsschutz) unter Einschluss der zulässigen Befristungsmöglichkeiten dargestellt, andererseits und vor allem auf die damit einhergehenden Probleme aus Mietersicht hingewiesen.

Verfolgt man das Ziel einer sozialen Wohnrechtsgesetzgebung, so muss im Ergebnis die weitgehende Abschaffung von Befristungsmöglichkeiten gefordert werden.